

Zürich, 17.5.2018

Nationale Sensibilisierungskampagne

«Staatsangelegenheit» Littering: Bern empfängt IGSU-Botschafter

Herumliegender Abfall in Strassengraben, Parks und an Uferpromenaden wurde längst zur «Staatsangelegenheit». Rund 60 Prozent der Bernerinnen und Berner fühlen sich durch Littering gestört. Um Littering zu verhindern, setzen sich deshalb auch dieses Jahr IGSU-Botschafter-Teams für eine saubere Umwelt ein. Heute sprachen sie in Bern mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling.

Die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) zogen heute in spezieller Mission durch Bern: Sie standen auf dem Bundesplatz im Einsatz, sprachen mit Einwohnern in der Lorraine und mit Touristinnen bei der Münsterplattform. Mit viel Charme und Humor ermunterten sie die Passantinnen und Passanten zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle und unterhielten sich mit ihnen über Littering und Recycling. Patric Schädeli, Abteilungsleiter Betrieb + Unterhalt im Tiefbauamt der Stadt Bern, hält fest: «Auch in Bern ist es leider noch immer nicht für alle selbstverständlich, den eigenen Abfall ordnungsgemäss zu entsorgen.» Darum setzt er auf Prävention: Zu informieren sei die beste Art, dem Littering-Problem zu begegnen, ist er überzeugt. «Mit der Unterstützung dieser Aktion möchten wir darauf aufmerksam machen, dass schon ein gedankenlos weggeworfener Kaffee-Becher, ein fallengelassenes Papiertaschentuch oder ein weggeschnippter Zigarettenstummel Littering ist.»

Weniger Littering in Bern

Eine Umfrage der IGSU von 2017 zeigt, dass die Bernerinnen und Berner im Durchschnitt «eher wenig» Littering wahrnehmen und sich die Situation gegenüber dem Vorjahr sogar leicht verbessert hat. Dennoch fühlt sich noch immer ein grosser Teil der Berner Bevölkerung von Littering gestört. Um die Littering-Situation weiter zu verbessern, sind die IGSU-Botschafter-Teams noch bis am 24. Mai in Bern unterwegs.

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Ascona über Sion und Neuchâtel bis nach St.Gallen informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können.

Vom Clean-Up-Day bis zum No-Littering-Label

Neben den Botschafter-Einsätzen und Schulworkshops organisiert die IGSU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 14. und 15. September 2018 stattfindet. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen, betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen und vergibt seit Mai 2017 das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2018/>

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78
- Patric Schädeli, Abteilungsleiter Betrieb + Unterhalt, Tiefbauamt Bern, Telefon 031 321 23 31

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.